

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Sie regieren Arbon

Panorama
Vibrierende
Tanzparty

8

Vitrine
Innovative
Likör Barone

10

Tipps
Sandrine Benz
sammelt Titel

11

Mosaik
Ausflugstipp
zum Rheindelta

16

..... **Aktuell**
Stadtrat komplett
für neue Legislatur

3

5-fache Bonuspunkte
7. Mai 2015

Sammeln Sie jeden Monat am **1. Donnerstag** Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!



Autofahrschule



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

5 Jahre Coiffeur
INDEPENDENT
HAIR / NAILS / MAKE UP / ACCESSOIRES

HANDAN YILDIZ-OEZDEMIR | Hair, DANIELA LATZKE | Nails,
TAMARA BONELLI | Layana Cosmetics
Landquartstrasse 34 | 9320 Arbon | 071 446 99 92

Tag der offenen Tür mit Apéro
Freitag, 1. Mai 2015 von 12 - 17 Uhr
10% Rabatt für Neukunden im Juni und Juli 2015



Das sind Ihre Aktionsweine

gültig am 29./30. April und 2. Mai

Aktion 6+1



DIE TOYOTA MODELL-PALETTE

JETZT MIT SUPER PRÄMIEN UND 0,5%-SUPER-LEASING!



CHF 3'500.- CASH-PRÄMIE
CHF 3'000.- CASH-PRÄMIE
CHF 4'000.- CASH-PRÄMIE

NUR BEIM SCHWEIZER TOYOTA FACHMANN toyota.ch

OMELKO GARAGE AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

*Yaris Terra 1,0 VVT-i M/T, 51 kW, 3-Türer, CHF 16'500.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'500.- = CHF 13'000.-, Ø Verbr. 4,3 l/100 km, Ø CO₂ 99 g/km, En.-Eff. B, Abgeb. Fahrzeug: Yaris Hybrid Sol Premium 1,5 VVT-i, 74 kW, 5-Türer, CHF 29'700.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'500.- = CHF 26'200.-, Ø Verbr. 5,6 l/100 km, Ø CO₂ 82 g/km, En.-Eff. A, Aygo x, 1,0 M/T, 3-Türer, 51 kW, CHF 13'900.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'000.- = CHF 10'900.-, Ø Verbr. 4,1 l/100 km, Ø CO₂ 95 g/km, En.-Eff. B, Abgeb. Fahrzeug: Aygo x-cite, 1,0 M/T, 5-Türer, 51 kW, CHF 18'800.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'000.- = CHF 15'800.-, Ø Verbr. 4,1 l/100 km, Ø CO₂ 95 g/km, En.-Eff. B, Auris Terra 1,33 M/T, 5-Türer, 73 kW, CHF 20'900.- abzgl. Cash-Prämie CHF 4'000.- = CHF 16'900.-, Ø Verbr. 5,5 l/100 km, Ø CO₂ 128 g/km, En.-Eff. C, Abgeb. Fahrzeug: Auris Hybrid Sol 1,8 VVT-i, 100 kW, 5-Türer, CHF 36'300.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 4'000.- = CHF 32'300.-, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, Ø CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 144 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,5%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 15%, Kautions vom Finanzierungsbeitrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung ab 1. April bis 30. Mai 2015 oder bis auf Widerruf. Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Optionen.



Das Wohn- und Pflegeheim Seerose stellt sich vor
Samstag, 16. Mai 2015, 10 und 14 Uhr

Zu Hause ist es am Schönsten – das stellt niemand in Frage. Doch manchmal ist ein Übertritt ins Pflegeheim nicht nur notwendig, sondern für die Betroffenen und deren Angehörigen eine zurückerstattete Lebensqualität. Der Anspruch an Wohn- und Pflegeheime hat sich in den letzten Jahren erheblich erhöht und das Angebot von heute ist nicht mehr mit früher vergleichbar.

Wir öffnen unsere Türen und möchten Ihnen Einblicke in die aktuelle Pflege und Betreuung mit folgenden Schwerpunkten ermöglichen:

Demenz ■ Palliative Care ■ Aktivierung und Alltagsgestaltung
Was verstehen wir heute unter einer qualitativen Pflege und Betreuung im Pflegeheim?

Die Informationsveranstaltung am Vormittag beginnt um 10 Uhr, jene am Nachmittag um 14 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Während dem anschliessenden Apéro stehen wir Ihnen gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SENIOfare Wohn- und Pflegeheim Seerose
Buch 16, 9322 Egnach
Tel. 071 474 70 30, www.seniocare.ch



AKTUELL

Aus dem Stadthaus Schwimmbad Arbon ab 1. Mai wieder offen

Mit der Öffnung des Schwimmbades am 1. Mai beginnt in Arbon die Badesaison, die bis Mitte September dauert. Das bewährte Team unter der Leitung von Bademeister Lars Köhler wird die Besucherinnen und Besucher in der Vorsaison täglich jeweils von 8.30 bis 19.30 Uhr betreuen. Auch in diesem Jahr sorgt Bi-Bi Birrer vom Schwimmbad-Kiosk für das leibliche Wohl der Gäste. Der Tageseintritt ins Schwimmbad Arbon kostet neu für Erwachsene 7 Franken, für Kinder 3.50 Franken und für Lehrlinge/Schüler/Studenten 6 Franken. Weitere Informationen zu Eintrittspreisen unter www.arbon.ch/freizeit_tourismus/schwimmbad.
Medienstelle Arbon

Personalia bei der Stadt Arbon

Der langjährige Leiter der Abteilung Soziales, Hans-Jürg Fenner, wird per Ende Februar 2016 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Für eine nahtlose Nachbesetzung der Schlüsselstelle wurde mit dem Rekrutierungs- und Auswahlprozess zeitig begonnen, so dass der Stadtrat an seiner Sitzung vom 13. April mit der Wahl von Lukas Feierabend die Nachfolge regeln konnte. Lukas Feierabend hat nach einer abgeschlossenen Berufslehre mit Berufsmaturität auf dem zweiten Bildungsweg an der Fachhochschule St.Gallen das Diplom als Sozialarbeiter Bsc. erworben. Nach verschiedenen Praktiken im Bereich Soziales und Zivildienstleistungen arbeitete Lukas Feierabend zuerst bei der Jugendanwaltschaft St.Gallen und Wil, ehe er im Jahr 2010 zur Stadt Kloten wechselte, wo er seither als Sozialarbeiter und stellvertretender Leiter der Sozialdienste tätig ist. Lukas Feierabend, Jahrgang 1978, ist verheiratet und wird die Stelle in Arbon am 1. Dezember 2015 antreten.
Stadtkanzlei Arbon



30. April 2015

Der Arboner Stadtrat ist wieder komplett und hat die Ressorts verteilt

Für weitere vier Jahre gerüstet



Die Stadtregierung nach ihrer konstituierenden Sitzung: (von links) Hans Ulrich Züllig, Konrad Brühwiler, Stadtschreiberin Andrea Schnyder, Peter Gubser, Patrick Hug und Stadtmann Andreas Balg.

Die Ressorts im neuen Arboner Stadtrat sind verteilt: Der neu gewählte Peter Gubser (SP) übernimmt das Ressort Bau/Freizeit/Sport. Alle bisherigen Stadträte führen ihre Ressorts weiter.

Das Arboner Stimmvolk hat am Wochenende im zweiten Wahlgang Konrad Brühwiler (SVP) in den Stadtrat gewählt. Der Fahrlehrer aus Frasnacht machte das Rennen gegen Reto Stäheli (CVP). Bei einer Stimmbeteiligung von 28 Prozent vereinigte Brühwiler 1162 Stimmen auf sich, Stäheli erhielt 927 Stimmen.

Zwei Tage nach der Wahl traf sich die neu gewählte Stadtregierung um die Ressorts unter sich zu verteilen. Gemäss Stadtmann Andreas Balg sei die angespannte Finanzlage der Stadt die grosse Herausforderung der Zukunft, weshalb es jetzt wichtig sei, die Organisation stabil zu halten. Andreas Balg und seine Stadträte lassen durchblicken, dass die Verteilung der Ressorts in Minne verlaufen ist. Vizestadtmann Patrick Hug:

«Dass Peter Gubser das Ressort Bau/Freizeit/Sport übernimmt, entspricht auch dem Volkswillen und der Logik.» Bisher führte dieses Ressort Stadtrat Reto Stäheli, der per Ende Mai aus dem Amt ausscheidet. In Arbons Regierung sind die Verantwortlichkeiten wie folgt für die Legislatur 2015 – 2019:

Andreas Balg (Ressort Präsidium)
Der Stadtmann ist verantwortlich für die Führung des Stadtrates und der Verwaltung, die politische Führung, Repräsentation und Beziehungen, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Stadtentwicklung, Ver- und Entsorgung, Tourismus und Kulturförderung. Sein Stellvertreter ist Vizestadtmann Patrick Hug.

Patrick Hug (Ressort Finanzen)
Der Vizestadtmann und Journalist ist verantwortlich für die Finanzplanung, Finanzverwaltung und das Finanzcontrolling, zudem für Steuern und EDV/Informatik. Sein Stellvertreter ist Hans Ulrich Züllig.

Peter Gubser (Bau/Freizeit/Sport)
Der neue Stadtrat und frühere Primarlehrer wird Nachfolger des nicht mehr im Amt bestätigten Stadtrates Reto Stäheli und ist zuständig für Hochbau, Liegenschaftsverwaltung, Tiefbau, Bauinspektorat, Umwelt, Grundbuch, Mass und Gewicht, Werkhof, Freizeit- und Sportförderung, Betrieb der Freizeit- und Sportanlagen, Veranstaltungen. Stellvertreter: Andreas Balg.

H.U. Züllig (Soziales/Gesellschaft)
Der selbständige Betriebsökonom ist zuständig für die Sozialen Dienste, Jugend-, Familien- und Alterspflege, Soziale Institutionen, Jugendfragen, Altersfragen, Integration/Gleichstellung, Prävention/Gesundheitsförderung. Sein Stellvertreter ist Konrad Brühwiler.

Koni Brühwiler (Einw./Sicherheit)
Der frühere Fahrlehrer aus Frasnacht ist zuständig für Einwohnerwesen, Bevölkerungsschutz, Schiesswesen, Militär und Rechtswollzug. Sein Stellvertreter ist Peter Gubser.
Ueli Daepf

OPEN-AIR KONZERT AM 3. MAI 2015 JUGENDMUSIKSCHULE ARBON-HORN



mit Festwirtschaft
Freier Eintritt - Kollekte

13.00 Uhr: Schülerkonzert JMSAH
15.00 Uhr: Konzert der Vereinigten Jugendmusiken (Ungarn-Orchester)
16.00 Uhr: Volkstümliches Arbon

Ort: Jakob Züllig Park Arbon (bei schlechter Witterung: Landenbergsaal Schloss Arbon)
Kontakt: Thomas Gmünder, 079 358 80 88, info@jmsarbon-horn.ch

Partner: Thurgau, weibel.druck, weibel.design

Wir gratulieren Marcel Huber zum 20-Jahr-Jubiläum



20 Jahre voller Arbeit, ein wenig Ärger und natürlich viel zu wenig Geld. Dennoch hoffen wir, dass es dir bei uns weiterhin gut gefällt – und wir auch in Zukunft auf deine tolle Leistung setzen dürfen.

Danke für die gute Zeit und herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
Deine Kollegen von Kurt Mettler - Bedachungen

KURT METTLER
Bedachungen · Fassadenbau · Kranarbeiten

herzliche einladung

eröffnung des neuen schaugarten

blickfang von **straubgartenbau**

9. mai 2015
10 bis 18h
wattstrasse 7
9306 freidorf

straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46 | info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch

Dr. med. Urs P. Jundt

PRAXISÜBERGABE

Nach 34 Jahren hausärztlicher Tätigkeit in Arbon werde ich am 1. Mai 2015 meine allgemein-medizinische Praxis an Herrn Dr. med. Matthias Holzmann übergeben.

Der Abschied von meinen vielen treuen Patienten wird mir erleichtert durch die Tatsache, dass bei Herrn Dr. med. M. Holzmann eine kompetente und sympathische ärztliche Weiterbetreuung sichergestellt ist.

Für das Vertrauen, welches mir unzählige Patienten während vielen Jahren entgegengebracht haben, bin ich sehr dankbar und ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude und Erfolg bei seiner ärztlichen Tätigkeit hier in Arbon.

Dr. med. Urs P. Jundt

PRAXIS-ÜBERNAHME

Dr. med. Matthias Holzmann
Spezialarzt für Allgemeine Innere Medizin

Ich freue mich, am 1. Mai 2015 die Hausarzt-Praxis von Herrn Dr. Jundt übernehmen und die Patienten gemeinsam mit dem bewährten Praxis-Team, Frau Rutz und Frau Camenisch, weiterbetreuen zu können.

Meine ärztlichen Schwerpunkte:
Medizinische Grundversorgung – Hausärztliche Betreuung – Innere Medizin – Herz-Kreislaufmedizin – klassische Homöopathie – ganzheitliche Medizin – Prävention

Arzttermine können ab sofort über die bisherige Telefonnummer 071 446 60 55 vereinbart werden.

Auf die hausärztliche Tätigkeit hier in Arbon freue ich mich sehr sowie darauf, mich für das ganzheitliche Wohlergehen meiner Patienten einzusetzen.

Dr. med. Matthias Holzmann

ALLTAG

Aus dem Stadthaus – Ergebnisse zur Leistungsüberprüfung der Restaurationsbetriebe liegen vor

Attraktivität und Ertrag steigern

Eine Leistungsüberprüfung der Stadt Arbon im vergangenen Jahr hat unter anderem zur Erkenntnis geführt, dass die Attraktivität und damit auch die Erträge der städtischen Restaurationsbetriebe Optimierungspotenzial aufweisen.

In der Folge wurden die Pächter der bestehenden sechs Gastronomiebetriebe sowie interessierte externe Anbieter eingeladen, entsprechende Konzepte auszuarbeiten und an die von der Stadt Arbon beauftragte awit consulting ag einzureichen. Die Ergebnisse liegen nun vor. Sie werden von der Arbeitsgruppe ausgewertet und in einer Empfehlung zu Händen des Stadtrats zusammengefasst. Die Stadt Arbon besitzt an schönster Lage am See verschiedene Gastronomiebetriebe, deren Potenzial, das hat die externe Überprüfung



Im Idealfall soll das gastronomische Angebot der städtischen Restaurationsbetriebe aufeinander abgestimmt werden. Oben im Bild die Wirtschaft zum Schloss, unten im Bild das Panorama Restaurant Seeparksaal.

ergeben, nicht optimal ausgeschöpft wird. Der notwendige Handlungsbedarf wurde erkannt, entsprechende Massnahmen in die Wege geleitet. Ende 2014 hat die Stadt ein externes Beratungsbüro mit einem Ausschreibungsverfahren beauftragt, an dem sich die bestehenden Pächter sowie qualifizierte externe Anbieter mit klarem Leistungsausweis beteiligen konnten. Aus der Leistungsüberprüfung, respektive dem zugehörigen Massnahmenkatalog ging zudem hervor, dass ein gastronomisches Gesamtkonzept mit einem professionellen Pächter für alle Betriebe das finanzielle Ergebnis für die Stadt deut-

lich erhöhen könnte und auf alle Fälle geprüft werden sollte. Grundsätzliches Ziel ist es, dass im Rahmen einer Neukonzeption für die Stadt keine zusätzlichen Kosten für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften entstehen.

Gastronomische Leuchttürme

Im Vordergrund der Neukonzeption steht eine möglichst hohe Attraktivität aller Gastrobetriebe für die Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon wie für die Gäste. Im Idealfall ist das gastronomische Angebot der einzelnen Betriebe aufeinander abgestimmt, sodass eine

möglichst breite Palette angeboten werden kann. Die Leuchttürme der stadteigenen Gastronomiebetriebe, das Restaurant Strandbad, das Panorama Restaurant zum Seepark und die Wirtschaft zum Schloss, stehen dabei klar im Vordergrund. Sie sind für die Standortattraktivität von Arbon besonders wichtig und können eine Ausstrahlung über die Region hinaus wirkungsvoll unterstützen.

Gemeinsam die Chancen nutzen

Die Erwartungshaltungen sind hoch, das entsprechende Chancenpotenzial ist vorhanden. Um es zu nutzen, braucht es einen oder mehrere Pächter mit innovativen Ideen, der Bereitschaft zu investieren und einem Leistungsausweis, der eine erfolgreiche Umsetzung auf eine sichere Basis stellt.

Umgekehrt ist die Stadt auch bereit, den Pächtern einen entsprechenden unternehmerischen Spielraum einzuräumen. Die städtische Gastronomie muss attraktiv sein und für alle Beteiligten unter dem Strich zu einem positiven Ergebnis führen, das ist das Ziel. Die Gäste aus nah und fern sollen sich wohlfühlen, die Pächter Erfolg haben und für sich und die Stadt einen finanziellen Erfolg erwirtschaften. Es soll vorwärts gehen. Der Stadtrat wird die Empfehlungen der Arbeitsgruppe noch vor den Sommerferien prüfen und zügig über das weitere Vorgehen befinden. Alle Beteiligten werden auch in Zukunft zeitnah über die Entwicklungen informiert.

Medienstelle Arbon

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Gastrokonzept
Andreas Balg, Stadtpräsident; Remo Tambini, Leiter Abteilung Bau; Hanspeter Mazenauer, Bereichsleiter; Reto Stäheli, Stadtrat; Monika Strauss, Stadtparlament; Ralf Schöning, awit consulting ag.



Mini Beizdini Beiz

Die Sendung wird am Montag 4. Mai bis Freitag 8. Mai im Thurgau gastieren.

Wir sind dabei!

Schauen Sie mit uns inkl. Montag, hier in der Ilge die Fernsehshow von 18.15 Uhr

Happy Hour mit Häppli

Singles um die 50zig gesucht für den Dienstag 19. Mai



2. bis + mit 10. Mai 15

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

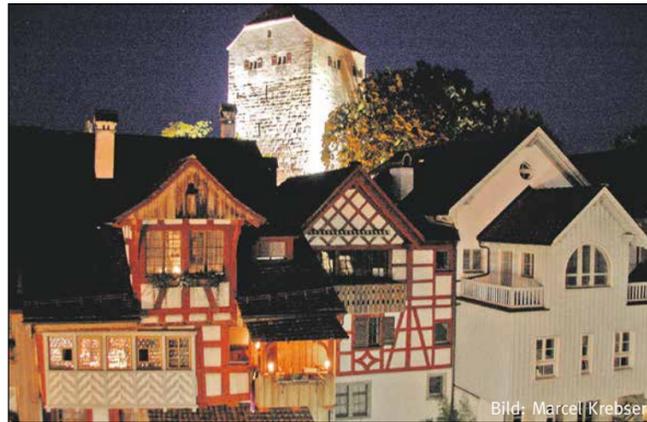


Shiatsu wirkt bei Lebenskrisen.

Marianne Hasler
Kapellgasse 8
via Schlossgasse
9320 Arbon
Tel. 077 417 65 04
info@mariannehasler.ch
www.mariannehasler.ch

Altstadt-Geschäfte laden am 8. Mai zu einer Aktion

Night-Shopping



Lauschnige Altstadt, attraktive Läden: Das Städtli hats auch nachts in sich.

Gemütlich Flanieren und die Städtligeschäfte ausprobieren: Am Freitag, 8. Mai, laden zwölf Betriebe in der Altstadt zum Night-Shopping. In der Altstadt sind die Geschäfte dann bis 22 Uhr geöffnet.

«Wir freuen uns auf viele Besucher, die ganz unverbindlich flanieren und geniessen», sagt Yvonne Giger vom «Natürli»-Laden. Ihre Geschäftsnachbarin von Mode Held, Esther Kuser, freut sich, wenn im Städtli etwas läuft. «Uns gefällt es im Städtli und wir freuen uns, wenn wir diese Freude mit unseren Kunden teilen können.» Die Aktion «Night-Shopping in der Altstadt»

ist die erste Aktion der neuen Organisation «Städtli Geschäfte Arbon». An der Aktion beteiligen werden sich folgende zwölf Geschäfte: Gstellerei, Blumenkind, Baby-Center, Städtli-Kiosk, City Mode, Manufaktur Keja/Seifen und mehr, Michélas Ilge, Bequem Schuhhaus, Natürli, Held Mode, Chevalier's Mittelalterladen, Aromawelt, Wirtschaft zum Schloss. Mehrere Geschäfte heissen die Besucher während dem «Night-Shopping» mit einem Apéro oder speziellen Rabatten willkommen. Im «Natürli» gibts eine Weindegustation und 10 Prozent Rabatt auf gesamte Weinsortiment. *ud*

Gruppenausstellung in der Galerie Bleisch

Vielfalt der Malerei

Am Samstag, 2. Mai, um 16 Uhr wird in der Galerie Adrian Bleisch in Arbon eine Gruppenausstellung zum Thema Malerei eröffnet.

Die Behauptung, es wurde bereits alles schon einmal gemalt, scheint ein wenig provokant formuliert. Natürlich wird seit Jahrhunderten mit Pinsel und Farbe Werke geschaffen. Doch immer wieder zeigen Kunstschaffende von neuem, wie lebendig und vielfältig der Umgang mit Farben und Formen sein kann. Fredi Bissegger, Frauenfeld, lässt den Pinsel gleich ganz weg und lässt per Computer malen. Kerstin Schiesser, Bliedegg, Maria

Zraggen, Uri, und Markus Dulk, Zürich, lassen die Malerei unmittelbar wirken und erfahren. Figürlich, abstrakt und experimentell zugleich arbeitet Peter Schneebeli, Zürich, zu diesem Thema. Ute Klein, Amriswil, lässt die Farben förmlich über die Leinwände fliesen, während Conrad Steiner, Berg TG, Schicht um Schicht, die Farben auf die Leinwand setzt. Poetisch und ornamental erscheinen die Werke von Rahel Müller, Pfyn. Ein Rundgang durch die Ausstellung zeigt eine eindrucksvolle Vielfalt und spannende Auseinandersetzung mit dem Thema Malerei. *mitg.*

Leserbrief

Stichentscheid der Vernunft

Am letzten Sonntag hat sich Koni Brühwiler gegen alle Parteiparolen durchgesetzt. Dieses Verdikt stellt den Stimmbürgern ein gutes Zeugnis aus. Wenn ein amtierender Stadtrat nämlich behauptet, während acht Jahren keinen einzigen Fehler gemacht zu haben, dann darf er sich nicht wundern, wenn solche Überheblichkeit mit der Abwahl quittiert wird. Mit diesem Ergebnis wird zudem die ungerechtfertigte Zweiervertretung der CVP im Stadtrat endlich korrigiert, zumal deren Fraktion selten mit besonderen Aktivitäten aufgefallen ist. Die Stimmbürger haben entschieden, dass alle grossen Parteien im Stadtrat vertreten sein sollen, obschon immer wieder versucht wurde, diese These mit fadenscheinigen Argumenten in Frage zu stellen. Der personell veränderte Stadtrat wird eingeladen, seine Informationspraxis zu verbessern, die Meinungen der Bürger ernst zu nehmen und sie insgesamt vermehrt an politischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Mit der Neubesetzung des Resorts Bau/Freizeit/Sport durch Peter Gubser wird erwartet, dass zahlreiche Pendenzen endlich aufgearbeitet werden. Der Wahlkampf hat ausserdem deutlich gemacht, dass es im positiven Sinne Zeit wird, die Arbeit unserer «Regierung» aufmerksamer und kritischer zu verfolgen. *Hans Joerg Graf, Arbon*

Aussenskulptur «Step» vor dem Seeparksaal

Der Schweizer Philippe Glatz und der Österreicher Matthias Bildstein spielen in der Ausstellung «Surfin' Safari» in der Kunsthalle Arbon ironisch mit dem «Versprechen der Freiheit» in der Surfkultur. Am Bodenseeufer, in unmittelbarer Nähe zur Kunsthalle, wird ab 1. Mai die 22 Meter lange und knapp 7 Meter hohe rampenartige Grossplastik «Step» zu sehen sein. In der Kunsthalle zeigen sie noch bis 17. Mai knallige Malerei und einen Shop mit Strand- und Insel, die einen Sehensuchtsort repräsentieren. Zur Lancierung ihrer Aussenskulptur warten sie mit einer Beachparty auf. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr. *pd*

REGION

Stadtrat nimmt Petition ernst

Die Petitionäre «Pseudokreisell am Rosascopplatz» haben von Stadttammann Andreas Balg Post erhalten. Er nimmt Bezug auf deren Forderung, dass die gefährlichen und unschönen Steininseln am Rosascopplatz wieder entfernt und eine Verkehrslösung gewählt werden soll, die keine Schikane darstelle und eine sichere Fahrt gewährleiste. Ausserdem soll mit der Bevölkerung durch ein Mitspracherecht eine vernünftige Verkehrslösung garantiert werden.

Andreas Balg betont nun, dass die im Prozess befindlichen Planungen und Gestaltungen in der Bahnhofstrasse im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept im Zentrum der Stadt Arbon stehen. Auf der Grundlage der NLK mit dem Ziel der Entlastung der Bahnhofstrasse und der Altstadt vom Verkehr sei diesem Ziel 2009 durch die Arboner Bevölkerung mit grossem Mehr zugestimmt worden. Für die entsprechende Entlastung der Bahnhofstrasse, die mittlerweile von einer Kantons- in eine einfache Gemeindestrasse zurückgestuft worden sei, seien Massnahmen zur Entschleunigung des motorisierten Individualverkehrs und zur Bevorzugung des Langsamverkehrs vorgeschrieben.

Die Entwicklung an der und um die Bahnhofstrasse gehe unter anderem mit dem Gestaltungsplan «Riva», der Gestaltung des südlich anschliessenden «Fensters am See» bis hin zur Situation am heute noch bestehenden Standort des Jumbo-Baumarktes weiter. Der endgültige Zustand der Gestaltung der Bahnhofstrasse sei noch nicht erreicht und könne erst zu einem späteren Zeitpunkt planerisch festgelegt werden. «In jedem Fall», so Andreas Balg, «nimmt die Stadt Arbon die vorliegende Petition ernst und reagiert mit der Untersuchung weiterer Massnahmen für die kurz- und mittelfristige Gestaltung alternativ zum bestehenden Minikreisell am Rosascopplatz.» Ein entsprechender Auftrag sei in Bearbeitung, doch brauche die Studie noch etwas Zeit. Selbstverständlich werde der Stadtrat baldmöglichst informieren. *eme*

Per Spezialtransport aus Stuttgart nach Stachen

Neue Tanks für Möhl



Per Kran werden die aus Stuttgart angelieferten Süssmost-Tanks in den neuen Tankkeller gehievt.

Dieser Tage werden bei der Mosesterie Möhl in Arbon die neuen Lagertanks für Süssmost und Obstsaft-Konzentrate eingebracht. Sie fassen zwischen 50 000 und 130 000 Liter und stammen von der Firma Rieger Behälterbau in Bietigheim bei Stuttgart. Die zirka 13 Meter hohen Tanks werden mit Tiefgänger-Lastwagen auf der Strasse transportiert und die Firma Egger aus St. Gallen bringt sie mit einem Spezialkran durch das Dach des neuen Gebäudes ein.

Der neue Tankkeller wurde vom Architekturbüro Harder Spreyermann projektiert und wird sich mit seiner Holz-Fassade schön in das Dorfbild einfügen und dennoch zweckmässig sein. In das neu erstellte Gebäude haben Tanks für zirka 3 Mio. Liter Platz. Noch im Monat Mai wird das nebenstehende Tanklager aus den 70er-Jahren abgebrochen und das neue Gebäude mit der Holzfasade auf jenem Platz weitergebaut. Dort werden vor dem Herbst weitere Tanks mit zirka 2 Mio. Liter Fassung eingebracht. Die alten Tanks werden östlich der Obstsilos im Freien als Reserve-Lagerraum aufgestellt. Ende Juni wird die ganze Bereitstellung der Säfte und

der Konzentrate für die Auslieferung an andere Abfüller (vor allem Bina Bischofszell und Aproz) vom ehemaligen Thurella-Betrieb in Egnach zu Möhl nach Arbon gezügelt. Im architektonisch ebenfalls von Harder Spreyermann umgebauten Altbau aus dem Jahre 1947 wurde ein neuer Filter-Keller mit einer neuen, effizienteren Kühlanlage erstellt. Im Erdgeschoss befindet sich ein neues Labor und ein Büro für die Produktionsleitung. Für die Verladung der Tanklastwagen wurde neu eine Verladehalle vis à vis über der Niederfeldstrasse erstellt.

Wegen dieser Neubauten im Zusammenhang mit dem Thurella-Geschäft musste der Neubau des Holzfass-Kellers mit dem Mosesterie-Museum etwas hinausgeschoben werden. Es ist geplant, mit diesem Bau im Frühling 2016 zu beginnen. Der Bau des neuen Holzfass-Kellers ist dringend notwendig, da die Nachfrage nach «Saft vom Fass» gross ist. Die Lagerung im Eichenfass ist der Qualität sehr förderlich. Wenn alle diese Investitionen bei Möhl getätigt sind, wird baulich wohl das Ende erreicht sein und eine Hauptaufgabe wird die Förderung der Qualität und des Marketing sein. *pd*

Leserbrief

Verkehrskonzept Seegarten?

Das Bebauungskonzept «Seegarten» wurde vor zirka drei Jahren durch Bauherrschaft und Stadt den Quartierbewohnern vorgestellt. Bereits damals wurde die vorgesehene Zufahrt zu den Tiefgaragen und Parkplätzen über die Seemoosholzstrasse massiv kritisiert. 189 Wohnungen mit insgesamt 322 Parkplätzen werden erstellt. Schule und Kindergarten zwischen Romanshornstrasse und Seestrasse sind bereits im Bau. Uns ist es ein Rätsel, wie eine Zufahrt über die Seemoosholzstrasse entgegen der begründeten Bedenken der Anwohner unverändert bewilligt werden konnte. Aufgrund des erheblichen Mehrverkehrs sind auf dieser Zufahrt Unfälle vorprogrammiert, wird sie doch auch als Zubringerweg zur SBB-Haltestelle und zum Philosophenweg genutzt. Die Zufahrt über die Westseite des Grundstückes ist möglich und insbesondere im Sinne der Verkehrssicherheit zwingend. Dieses Vorgehen und die Einrichtung einer baulich angepassten Tempo-30-Zone für das Quartier (die aktuellen «Schikanen» nützen wenig bis nichts) sind unseres Erachtens sinnvoll. Gibt es überhaupt ein vernünftiges Verkehrskonzept? Es kann doch nicht sein, dass das offensichtliche Risiko von Unfällen bewusst in Kauf genommen wird. *Eva Gschwend, Arbon und 13 Mitunterzeichner*

Narbentherapie bei medfit

Am Dienstag, 5. Mai, von 19 bis 20 Uhr findet ein kostenloser Informationsanlass bei medfit in Roggwil zum Thema «Manuelle Narbentherapie nach Boeger» statt. Es werden Informationen zur Therapie abgegeben, dazu werden Erfolge aufgezeigt. Patienten erzählen von ihren Erfahrungen und vorher/nachher Bilder runden den Anlass ab. Anmeldung ist erforderlich. Im Anschluss sind kostenlose, individuelle Kurztermine möglich, wo Anliegen direkt besprochen werden können. Anmeldung unter Telefon 071 450 03 03 oder info@medfit.ch. *mitg.*

EDV
BALDENSPERGER
Aktion Windows 10
Kaufen Sie jetzt
ein neuen PC/Notebook/Handy mit Win 7/8
oder sind ein Stammkunde von uns.
Dann haben Sie Anrecht auf ein gratis
Update auf Windows 10 inkl. kleinem
Service.
Schauen Sie auf unserer Homepage.
Wir haben über 40 000 Artikel.
edv24.ch Baldensperger 071 446 55 55
9320 Arbon info@edv24.ch
www.edv24.ch

VORHANG-IDEEN
Vorhang köppel Tübach
9327 Tübach
Wiesenstrasse 5
Tel. 071 845 21 65
Fax 071 845 21 47
info@vorhang-koepfel.ch
vorhang-koepfel.ch

Der Feuerwehrverein
Steinach bedankt
sich herzlich bei allen
Sponsoren und Helfern!
**Viel Spass und
Good Vibrations!**



FEUERWEHRVEREIN STEINACH

Kultparty «Good Vibrations 2015» am 9. Mai im Gemeindesaal Steinach

Für eine Nacht zurück in die «gute alte Zeit»



Abtanzen und geniessen: Discofeeling der 70er & 80er im Gemeindesaal Steinach.

Die knisternden Plattenspieler sind längst passé, nicht aber die Erinnerung an die musikalische Ära voller Leidenschaft und Kreativität. Der Feuerwehrverein Steinach verwandelt am 9. Mai den Gemeindesaal in eine stimmungsvolle, einzigartige Kulisse, in der das 70er & 80er Discofeeling wieder zum Leben erweckt.

Die Gäste erwartet ein großer Dancefloor mit einer beeindruckender Showtechnik, die legendäre Hydranten-Bar, die Retro-Bar

mit feinen Longdrinks und im Ausenbereich werden Kaffee, Hot Dog und Sandwiches angeboten. Die Leute begeistern, sie zum Feiern bringen – dafür ist der neue engagierte DJ weit über die Ostschweiz hinaus bekannt: DJ Mario Räss wird mit seinem unverwechselbaren Style und seiner sprudelnden Persönlichkeit auflegen, mixen, moderieren, Musikwünsche erfüllen und und und. Das Motto «Good Vibrations» wird dadurch doppelt unterstrichen! Zum Kultstatus beigetragen haben unter

anderem die vielen Besucher, welche in den ausgefallensten Outfits den bunten Abend geniessen. Wir freuen uns auf euch!
Feuerwehrverein Steinach

Achilles Fecker Holzbau
**WIR WÜNSCHEN EINE BUNTE
ERFOLGREICHE PARTY UND
«GOOD VIBRATIONS»**
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch | info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65 | Fax 071 290 10 66

SAISON OPENING
DONNERSTAG 7.5.2015 II 18.30 – 21.00 UHR
10% AUF ALLES (AUSSER LEGGEROARTIKEL)
MIT APÉRO UND SNACK!
PIER 58
FREITAG ONEILL hummel BURTONS Leggero
PIER 58 | HAFENSTRASSE 58 | 8590 ROMANSHORN | WWW.PIER58.CH

Louis Widmer
GRATIS
PRODUKT-PROBEN!
Abgestimmt auf Ihren Hauttyp.
EIN GESCHENK FÜR SIE!
Beim Kauf von Louis Widmer
Produkten im Wert von 50 Franken
erhalten Sie ein Originalprodukt aus
der Körperpflege-Linie.
PERSÖNLICHE
HAUTPFLEGE-BERATUNG
VOM 4. MAI BIS 9. MAI
swidro
drogerie rosengarten
St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon
071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»
PHONAK
9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26
Hörberatung Blumer
der Hörprofi
9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Ab sofort stehen 3 zusätzliche
Fahrzeuge in Arbon und
Romanshorn zur Verfügung.
TAXI MOHR
365 Tage 24^h
0800 222 001
Das Taxi mit dem
freundlichen Service
TAXI - Thurgau GmbH

Wir wünschen
viel Spass!
frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.
Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

wärme. **DUPPER** HEIZUNG
Hauptstrasse 46 | 9323 Steinach | Tel. 071 440 40 10 | www.dupper.ch
wasser. **DUPPER** SANITÄR
Hauptstrasse 46 | 9323 Steinach | Tel. 071 440 40 10 | www.dupper.ch

«Michelas Ilge» am Bildschirm
Vom Montag, 4. Mai, bis Freitag, 8. Mai, wird die zweite Thurgauer Ausgabe von «Mini Beiz – dini Beiz» im Schweizer Fernsehen SF 1 ausgestrahlt. Das Arboner Speiselokal «Michelas Ilge» ist dabei. Deshalb offeriert Michela während dieser Woche jeweils von 18 bis 19 Uhr eine Happy-Hour – sie öffnet ausnahmsweise am Montag ab 17 Uhr. Ein grosser TV-Bildschirm ist im Restaurant installiert. Die Sendung kann also zusammen mit Freunden und dem Stammgast Fritz Kopiczek bei Drinks und feinen Häppli verfolgt werden. Ab 19 Uhr ist auch die ausgezeichnete Küche wieder in Betrieb. Zudem ist das Restaurant ab sofort von Dienstag bis Samstag ab 09.30 Uhr wieder durchgehend geöffnet. *mitg.*

Slowenisches Quartett im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema präsentiert am kommenden Freitag, 1. Mai, ab 20.30 das slowenische «Mas-cara Quartet», mit der ergreifenden Sängerin und Violinistin Polona Udovic und ihren drei wunderbaren Gitarristen. Eintritt 30 Franken. *pd*

Aus dem Stadthaus Dienstjubiläum

Am 1. Mai 1990 hat Stephan Dörig seine Tätigkeit im Bereich Steuern bei der Abteilung Finanzen der Stadt Arbon aufgenommen. Stadtrat, Verwaltung und Werkhof gratulieren zum 25-Jahr-Jubiläum und danken für den langjährigen Einsatz. *Stadtkanzlei Arbon*



Wohn-Geschäftshaus
in Arbon. Verkaufslokal im EG, Dachterrasse, Wohnräume im OG mit grossem Renovationsbedarf. Landanteil 141 m², Fr. 490'000.-
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Tage der offenen Tür bei den «Likör Baronen» in Freidorf
Zwei neue Produkte



Die beiden «Likör Barone» Thomas Krohn (links) und Jürg Lengweiler werden an den Tagen der offenen Tür und jeweils an Samstagen in der «Besenbeiz» von der charmanten Gastgeberin Melanie Krohn unterstützt.

Die «Likör Barone» Thomas Krohn und Jürg Lengweiler lassen sich über die Schulter schauen! An zwei Tagen der offenen Tür präsentieren sie morgen Freitag und am Samstag, 1./2. Mai, jeweils ab 11 Uhr in Watt 1 in Freidorf – nebst dem bekannten «Tröteli» – zwei neue Produkte.

Am 1. und/oder 2. Mai lohnt sich ein Ausflug in die alte Käserei in der Watt 1 nach Freidorf. Hinter geöffneten Türen stellen die beiden Likörproduzenten Thomas Krohn und Jürg Lengweiler nebst dem bewährten und beliebten «Tröteli» zwei neue Produkte vor: einen Himbeer- und einen Zitronenlikör. Die Präsentation ist mit einem attraktiven Wettbewerb verbunden. Wer für die beiden Spirituosen einen passenden Namen findet, kann je einen Ausflug für sieben Personen mit einer Stretchlimousine mitsamt Apéro gewinnen! Geöffnet sind die Türen morgen Freitag und am Samstag von 11 bis 19 Uhr. Selbstverständlich werden die Gäste auch mit anderen Getränken und Snacks bedient.

Besenbeiz am Samstag offen
«Wir möchten in der Watt 1 eine Verkaufsstation mit Gastrobetrieb einrichten», äussern sich Thomas Krohn und Jürg Lengweiler über die

Ziele in ihrer Produktionsstätte mit Besenbeiz. Ab sofort ist die umgebaute Käserei jeweils am Samstag ab 11 Uhr zum Frühschoppen geöffnet. Bis in die frühen Abendstunden bewirbt die attraktive «Baronesse» Melanie Krohn ihre Gäste mit Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch und mit Getränken. Bei schönem Wetter ist natürlich auch die Gartenwirtschaft mit herrlichem Blick auf den Bodensee geöffnet.

Klasse anstelle von Masse
Mit viel Hingabe und Wissen stellen die «Likör Barone» ihre Produkte nach traditioneller Art durch Mazeration her; ein schonendes Verfahren, welches viel handwerkliches Geschick und Feingefühl abverlangt. «Die Produktion», so Jürg Lengweiler, «ist eine Herausforderung, denn die Natur lässt ihre Früchte und Kräuter nicht immer gleich reifen.» Nicht die Masse, sondern die Klasse stehe bei der Herstellung im Vordergrund; deshalb werde bewusst auf Zusatzstoffe wie Aromen oder Farbstoffe verzichtet. Die reinen Produkte werden in der Watt 1 in kleinen Mengen extrahiert ... mit Alkohol von Möhl und der Kraft der Sonne! – Gruppen bis 15 Personen können sich bei Cornelia Krohn unter Telefon 078 908 86 16 für eine Produktionsbesichtigung anmelden. *eme*

Vereins-ecke

Neumitglieder willkommen
An der 72. Jahresversammlung der Turnveteranenvereinigung STV Arbon im Restaurant Park gab es keine spektakuläre Traktandenliste; trotzdem konnte Obmann Werner Keller 39 Mitglieder begrüßen. Er musste in Erinnerung rufen, dass 2014 vier Vereinsmitglieder verstorben sind. Die Versammlung gedachte den Toten mit einer Schweigeminute. Die interessanten und fröhlichen Anlässe überwogen aber zum Glück. Drei attraktive Betriebsbesichtigungen und als Höhepunkt der Jahresausflug an den Rheinfall und die anschliessende, geführte Besichtigung des Flughafens Kloten zogen viele Teilnehmer an. Fünfmal trafen sich die Turnveteranen zum Nachmittagsstamm, und zum Jahresabschluss wurde ein Klausnachmittag mit Rekordbeteiligung im Restaurant Frohsinn organisiert. Ein Preisjassen, Dartspiele und einfach gemütliches Beisammensein standen im Vordergrund. Sehr aktiv war die Wandergruppe, für die Walter Winkler jeweils von Ende Oktober bis Ende März jeden Dienstagnachmittag eine Wanderung mit Einkehren organisiert. Im vergangenen Vereinsjahr fanden 21 solche Touren statt. Nur zweimal musste eine Wanderung wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Das Jahresprogramm 2015 / 2016 verspricht wieder genauso interessante Anlässe. Koni Hegner, der zehn Jahre zuverlässig als Aktuar amtierte, meldete im vergangenen Vereinsjahr seine Demission an. Als Nachfolger wurde Peter Baumann gewählt. Von 1969 bis 1978 war er Aktivmitglied im STV Arbon. Nach seinem Wegzug aus beruflichen Gründen ist er nach der Pensionierung wieder in «sein» Arbon zurückgekehrt. Ehemalige Turner und alle, die Sympathien für das Turnwesen hegen, sind in der Turnveteranenvereinigung des STV Arbon willkommen. Für einen bescheidenen Jahresbeitrag wird den Mitgliedern ein sehr attraktives Jahresprogramm angeboten (Kontakttelefon 071 446 45 82). *Peter Baumann*

Stadtrat empfiehlt Ablehnung
Das Co-Präsidium mit Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid ist enttäuscht! Der Arboner Stadtrat empfiehlt dem Stadtparlament die mit 749 (davon 673 gültigen) Unterschriften versehene Volksinitiative «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen» zur Ablehnung! Die Initianten beantragten dem Stadtrat, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass an Demenz erkrankten Arbonern Tagesstätten angeboten werden und ihre Angehörigen sowie Interessierte Beratung erhalten sollen. Auch für die Arboner Exekutive ist zwar unbestritten, dass aufgrund der immer länger werdenden Lebensdauer auch die Zahl der Demenzerkrankungen zunimmt. Aufgrund dieser Tatsache habe der Stadtrat jedoch die ambulante Versorgung sichergestellt. Weiter soll der stationäre Bedarf massvoll ausgebaut werden. Der Stadtrat anerkennt durchaus, dass Früherkennung und Beratung für Demenzerkrankte wichtig und richtig sind. Gestützt auf den gesetzlichen Auftrag und die umfangreichen Abklärungen sieht er derzeit jedoch keinen Handlungsbedarf auf Ebene der Gemeindeordnung. Arbon habe mit den Bürgerorganisationen Seniorenvereinigung und Forum 60 regelmässigen Kontakt, der Informationsfluss sei gewährleistet. Führen Demenzerkrankungen dazu, dass eine Person finanziell unterstützt werden muss, so kann bei Bedarf laut Stadtrat eine Beistandschaft errichtet werden, wie dies 2013 bei 39 Personen der Fall war. Im pflegerischen Bereich habe die Spitex RegioArbon explizit den Auftrag eines Service public. Damit verbunden seien auch Beratungen und/oder die Vermittlung beispielsweise des Entlastungsdienstes für pflegende Angehörige. Für den Stadtrat ist ein zusätzliches Angebot von Tagesstrukturplätzen in Arbon nicht notwendig, denn die Beratungs- und Betreuungsangebote für Angehörige seien ausreichend vorhanden. Als unverhältnismässig bezeichnet die Exekutive die Erarbeitung eines Gesundheitsgesetzes für die Stadt Arbon. *eme*

Umstrittene Parkplatznutzung beim Café Plaza
Parkordnung ignoriert



Stein des Anstosses – die Parkplätze östlich beim Café Plaza in Arbon.

Der Arboner CVP-Parlamentarier Luzi Schmid ärgert sich! Er kann nicht verstehen, weshalb die Stadt Arbon die Parkiermöglichkeiten beim Café Plaza massiv einschränkt. Aber die Exekutive wehrt sich, weil der Restaurantbetreiber deren Vorgaben ignoriert.

Die geteerte Decke der NLK-Unterführung östlich beim Café Plaza wurde zur privaten Nutzung überlassen. Die Stadt Arbon hat unter anderem eine Gartenwirtschaft und drei Parkplätze bewilligt. Nun wehrt sich Luzi Schmid für den Restaurantbetreiber: «Es ist kaum verständlich und nicht nachvollziehbar, weshalb diesen privaten Benutzern deren Benutzungsrechte dermassen mit Auflagen eingeschränkt worden sind.»

Appell an den Stadtrat
«Wenn doch», so Parlamentarier Luzi Schmid weiter, «eine Zu- und Wegfahrt gegeben ist, sollte es dem Besitzer überlassen bleiben, was dort abgestellt oder genutzt wird.» Die Parkplatzbeschränkung scheine doch etwas willkürlich auszufallen. «Immerhin», appelliert Schmid an den Stadtrat, «sollten wir im Einzugsgebiet der Altstadt froh sein, dass dort solche Gastrobetriebe geführt werden.»

Aussprache nützte nichts
Ganz so einfach ist der Sachverhalt allerdings nicht. Denn Ordnungsdienstbeauftragte müssen immer wieder melden, dass die auf drei Plätze limitierten Parkplätze ignoriert werden. Anlässlich einer Aussprache zwischen Stadt und Restaurantbetreiber hatte sich der Patentnehmer damit einverstanden erklärt, ab sofort die Gäste zur Einhaltung der markierten Parkierordnung zu motivieren. Genützt hat es nichts, die Ordnungshüter stellten weiterhin regelmässig Verfehlungen fest.

Stadt gibt den Ball zurück
Wie die Stadt schreibt, wurden die damals im Baugesuch eingezeichneten Anlagen – wie vom Baugesuchsteller gewünscht – bewilligt; und dies, obwohl «eine solche Regelung aus verkehrstechnischer Sicht nicht unbedenklich» sei. Re-kurse gegen die Baubewilligung blieben aus, und bis heute ist der Bauherr nie im Stadthaus vorstellig geworden. Der Stadtrat räumt ein, dass grundsätzlich ein neues Baugesuch eingereicht werden könne. Wie bei den Parkplätzen beim Lindenhof, Novaseta oder Ochsen-Sport wäre die Stadt bereit, auch beim «Plaza» eine Vereinbarung kostenfrei zu treffen. Damit liegt der Ball wohl wieder beim Restaurantbetreiber ... *eme*

Sandrine Benz sammelt Titel
Am OFFA-Freitag ist die Steinacherin Sandrine Benz im Rahmen der – beeindruckenden – kantonalen Sportgala der IG Sport St. Gallen in den Olma-Hallen zur kantonalen Sportlerin des Jahres 2014 (Kategorie Elite-Amateur) ernannt worden, nachdem sie kürzlich auch Arboner Sportlerin des Jahres geworden ist. «Es ist», so die erfolgreiche Triathletin, «eine grosse Ehre, überhaupt in diese Sportlerwahl aufgenommen zu werden ... und sie dann noch zu gewinnen!» Erfreut zeigt sich die Amateurweltmeisterin darüber, dass der frühere Arboner Stadtmann und jetzige St. Galler Regierungsrat, Martin Klöti, die Laudatio gehalten und ihr einen grosszügigen Check überreicht hat. «Er fand es ganz toll», erinnert sich die Preisträgerin, «jemandem aus Steinach die Hand oben auf der grossen Bühne zu schütteln ...» Sandrine Benz ist sich bewusst, dass ein solcher Titel hart erkämpft werden muss. Und dies erlebte sie einen Tag nach der Ehrung! Sie verunfallte im Training und zeigt sich seither mit einem weniger schönen «Make-Up» im Gesicht. Aber sie beruhigt: «Mir geht es den Umständen entsprechend gut. Bei meinem Sturz in der zweitletzten Trainingsminute habe ich mir primär Wundverletzungen und Prellungen zugezogen. Einzig die Schulter hat es noch etwas mehr genommen.» Doch lediglich vier Tage nach der unfreiwilligen «Stuntman-Aktion» war sie bereits wieder bei lockerem Rad- und Lauftraining anzutreffen. Vorausblickend hofft Sandrine Benz: «Wichtig ist, dass ich bis zur Halbironman-WM in Rimini Mitte Mai wieder topfit bin. Und das sollten wir hinkriegen.» Auf ein erstes Erfolgsergebnis darf die Steinacher Spitzensportlerin in diesem Jahr bereits zurückblicken. Sie konnte sich in Mallorca an ihrem ersten Triathlonwettkampf der Saison 2015 bei den Profis auf dem zweiten Rang platzieren und zum ersten Mal überhaupt Preisgeld gewinnen. «Vor mir» so Sandrine Benz, «klassierte sich lediglich eine Profi-Triathletin aus Mexiko, die in der Olympia-Qualifikation für Rio 2016 ist ...» *eme*

11,8 Prozent mehr Strom
Im Jahr 2014 hat die Arbon Energie AG deutlich mehr Strom, aber leicht weniger Wärme und Wasser abgesetzt.

11,8 Prozent mehr elektrische Energie wurde im vergangenen Geschäftsjahr verkauft. Zu diesem Wachstum beigetragen haben Lieferungen über das lokale Versorgungsgebiet hinaus. In Arbon selbst ist die Zahl der Hausanschlüsse inzwischen auf 2159 (Vorjahr 2149) gestiegen. Der Anteil des erneuerbaren Stroms ging um gut 10 Prozent zurück und macht noch gut 3 Prozent aus.

Die Investitionen blieben auch 2014 auf hohem Niveau. Insgesamt wurden 4,13 Mio. Franken für den Ausbau oder die Erneuerung der Versorgungsinfrastruktur aufgewendet. Davon entfallen 2,63 Mio. Franken auf die Elektrizitäts-, 1,4 Mio. Franken auf die Wasser- und 109 000 Franken auf die Nahwärmeversorgung.

Aufgrund des milden Winters beziehungsweise der tieferen Zahl der Heizgradtage reduzierte sich der Nahwärmeabsatz in den vier Nahwärmenetzen um gut 15 Prozent von 2,4 auf 2,0 GWh. In der Wasserversorgung liegt der Absatz bei 3,1 Mio. Kubikmetern und damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Um gut 7 Prozent auf 23,8 Mio. Franken steigerte sich der betriebliche Ertrag aus Lieferungen und Leistungen. Der Reingewinn übertraf mit rund 349 000 Franken den Vorjahreswert. Aus dem Bilanzgewinn wird an die Stadt Arbon als Eigentümerin eine Dividende auf dem Aktienkapital in der Höhe von 300 000 Franken ausgerichtet.

Die Stadt profitiert insgesamt von direkten und indirekten Leistungen im Umfang von gut 1 Mio. Franken. Dazu zählen auch Konzessionsgebühren, die öffentliche Beleuchtung, Wasserlieferungen für öffentliche Brunnen, für die Strassenreinigung und für die Feuerwehr sowie Unternehmenssteuern im Umfang von gut 83 000 Franken.

Martin Sinzig

Preisübergabe bei der TKB Arbon



Anlässlich der Messe am See in Arbon lancierte die Thurgauer Kantonalbank (TKB) einen Messewettbewerb. Der Hauptpreis ging an Viktor Gschwend aus Neukirch. Er gewann einen Besuch für zwei Personen an den Schlossfestspielen Hagenwil inklusive Abendessen und Übernachtung im Wasserschloss. Kürzlich fand die Preisübergabe statt: Jürg Stäheli, Leiter der TKB Arbon (links), überreichte dem glücklichen Gewinner Viktor Gschwend seinen Preis.

sbw haus das lernens

Schuleintritt jederzeit möglich
Weitere Infos unter sbw-secundaria.ch

Die individuelle Sekundarschule

Prosec 5./6. und Sec mit Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 www.sbw-secundaria.ch
Häggenschwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

Leserbrief

Danke - Arbon wählt die Zukunft
Nach einem, von wenigen Ausnahmen, fair geführten Wahlkampf gilt es Fazit zu ziehen und Rückblick und Ausschau zu halten: Ich bedanke mich bei Reto Stäheli für den anständigen Wahlkampf und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Vorallem aber bedanke ich mich bei allen Wählern und Wählerinnen, vorallem aber jenen, die mich weit über die Grenzen meiner Parteizugehörigkeit unterstützt und gewählt haben. Aus tiefster Überzeugung glaube ich, dass der Souverän mit diesem Entscheid ein Zeichen setzen wollte, dass für eine erfolgreiche Entwicklung von Arbon alle Parteien in die Pflicht und in die Verantwortung genommen werden sollten. Arbon erwarten einige Herausforderungen! Gemeinsam und in Verbindung mit einer konstruktiven Politikultur können wir diese «Herkulesaufgabe» lösen. Das vorliegende Resultat motiviert mich, darauf aufzubauen.
Konrad Brühwiler, Frasnacht

Ausstellung in der «galerieTraum»
An der Kirschbaumstrasse 4 in Arbon, findet am Wochenende vom 1. bis 3. Mai eine Ausstellung mit Bildern und Skulpturen statt. Die Skulpturen eignen sich für den Garten oder können auch im Innenbereich aufgestellt werden. Präsentiert werden im kleinen Rahmen Kunstobjekte von Carmen Grob, Isabella Bellastella Feller, Patricia Schmid und Raphael Grob. Die Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit unterschiedlichen Techniken und Materialien, so dass eine abwechslungsreiche Ausstellung gewährleistet werden kann. Die Künstlerinnen und Künstler sind teilweise vor Ort und laden zum unverbindlichen Betrachten der ausgestellten Objekte und Farbkompositionen ein. Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 1. Mai, um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Freitag von 18 bis 21, Samstag von 13 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 15 Uhr. – Weitere Infos unter www.galerieTraum.ch. mitg.

Open-Air-Konzert der Jugendmusikschule Arbon - Horn
Am Sonntag, 3. Mai, findet im Arboner Jakob-Züllig-Park das Open-Air-Konzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn statt. Um 13 Uhr gibt es ein Schülerkonzert, und um 15 Uhr spielen die vereinigten Jugendmusiken, welche vom 14. bis 23. Mai nach Ungarn reisen. Sie bringen rund 100 Instrumente als Geschenk mit nach Ungarn. Die Jungen werden in Ungarn folgendes erleben: Festival, Probe und Konzert mit dem dreifachen Weltmeister der Blasmusik, einen Folkloreabend, ungarische Kaltblütierzucht, ungarische Hirtenhundzucht, eine Schifffahrt und vieles mehr. Um 16 Uhr spielt die Stegreif-Formation der Stadtmusik Arbon auf. Für einen abgerundeten stimmigen Anlass sorgt eine köstliche Festwirtschaft. Bei schlechter Witterung finden das Schülerkonzert und das Konzert der vereinigten Jugendmusiken im Landensaal im Schloss Arbon statt. Kontakt: Thomas Gmünder, Tel. 079 358 80 88, info@jmsarbon-horn.ch, www.jmsarbon-horn.ch. mitg.

Konzert in der Musikschule Arbon
Am Dienstag, 5. Mai, findet um 18 Uhr das Konzert der Schüler der Begabtenförderung Musik Thurgau der Standorte Arbon und Kreuzlingen in der Musikschule Arbon statt. Jugendliche der Sekundarschulstufe haben in der Begabtenförderung Musik Thurgau die Möglichkeit, Schule und Musik ideal zu verbinden, ihr musikalisches Talent zu entfalten und ihren weiteren Weg betreut zu planen. Gemeinsam und in enger Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen und Musikschulen in Arbon, Kreuzlingen und Weinfelden sowie dem Verband Musikschulen Thurgau und des Kantons wird das Förderprogramm Musik angeboten. An den Konzerten vom Dienstag präsentieren Jugendliche ihre Werke. Am Mittwoch, 6. Mai, finden um 18 Uhr und 20 Uhr in der Musikschule Weinfelden die Aufführungen der Schüler der Begabtenförderung des Standorts Weinfelden statt. mitg.

Zehn Jahre Hörberatung Blumer in Arbon

Mehr Lebensqualität



Nina Rechsteiner (rechts) und Helga Bressan sorgen in der Hörberatung Blumer an der Bahnhofstrasse 38 in Arbon für bessere Hörqualität.

Seit zehn Jahren ist die Hörberatung Blumer mittlerweile in Arbon tätig und hilft Menschen, ihre Hörprobleme zu bewältigen.

Der Hörverlust ist in der Regel ein einschneidendes Problem im Alltag und kann im Extremfall zur sozialen Isolation führen. Denn zwischenmenschliche Kommunikation wird hauptsächlich über das Ohr wahrgenommen; überhaupt werden zahlreiche Informationen und Warnsignale akustisch wiedergegeben und aufgenommen. Das Alter ist eine häufige Ursache für schlechtes Hören, aber es gibt auch andere Auslöser, wie etwa Stress, Durchblutungsstörungen, dauerhaften Lärm oder eine Erkrankung beziehungsweise ein Unfall.

Hörtests in Kindergärten

Bei Hörproblemen lohnt sich eine Anmeldung bei der eidg. dipl. Hörgeräte-Akustikerin Nina Rechsteiner von der Hörberatung Blumer an der Bahnhofstrasse 38 in Arbon. Spezialisiert auf die Anpassung von Hörgeräten, ist Nina Rechsteiner nach Voranmeldung bei Helga Bressan jeweils am Freitagnachmittag in Arbon tätig, wo das Fachgeschäft heuer das Zehn-Jahr-Jubiläum feiert. Im Hauptgeschäft in Rorschach

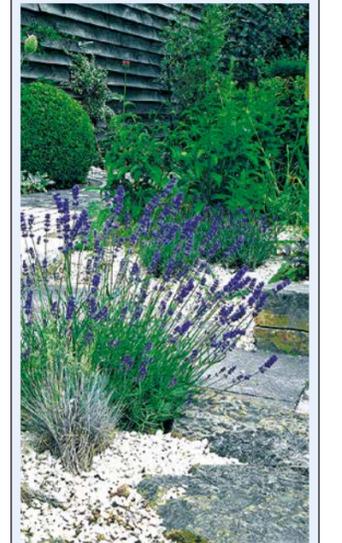
sorgen Reto und Esther Blumer jedoch bereits seit 20 Jahren für eine zufriedene Kundschaft. Das Fachgeschäft verfügt in der Region über einen seriösen Ruf; so macht Esther Blumer auch regelmässig Hörtests zur Schulübertrittsabklärung in den Kindergärten.

Anpassungen sind unumgänglich

«Für einen Hörtest kann es nie zu früh sein», macht Nina Rechsteiner Menschen Mut, denen ein Gang zum Hörberater schwer fällt. Schlechter hören sei ein schlechter Prozess, der beim Hörprofi untersucht werden könne. Kommen junge Menschen oftmals für einen Gehörschutz in den Laden, so lassen sich ältere Generationen gerne untersuchen und ein Hörgerät anpassen. «Die Technik hat sich mit den Jahren enorm verbessert», weiss Nina Rechsteiner, «doch sind Anpassungen durch Fachleute nach wie vor unumgänglich.» Ebenfalls übernehmen sie Abklärungen über mögliche Beiträge an Hörgeräte von AHV / IV / Suva oder Zusatzversicherungen. – Geöffnet ist der Hörprofi-Laden an der Bahnhofstrasse 38 von Dienstag bis Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter Tel. 071 440 21 26.

eme

Natürlicher Blickfang in Freidorf
Bereits zehn Jahre sind schon vergangen, seit Mathias Straub von der straub gartenbau ag in Freidorf die Geschäfte von seinem Vater übernehmen durfte. Eine intensive Zeit, voller neuer Erfahrungen, frischer Ideen, vor allem aber mit vielen schönen und interessanten Begegnungen zwischen Gartenfreunden und Gartenprofis. Aus diesem Anlass wollte sich die innovative Freidorfer Gartenbaufirma zum Frühlingsauftakt etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ein Ort im Grünen und der Begegnung sollte es werden. Ein Platz der auch noch über das Jubiläumsjahr bestand hat und auch für weitere Events genutzt werden kann. Daraus entstanden ist ein «Blickfang». Ein Garten, gestaltet aus der Natur mit Holz, Wasser, Stein und Pflanzen aber auch mit modernen Elementen versehen. Am 9. Mai, von 10 bis 18 Uhr, öffnet dieser «Blickfang» erstmals seine Pforten. Jedermann ist eingeladen, mit der straub gartenbau ag ein wenig Jubiläum zu feiern, aber vor allem auch auf die Zukunft anzustossen.



Wie sagt es Mathias Straub: «Unsere Gärten und unsere Pflanzen machen es uns vor; sie blicken nicht zurück, sondern erfinden sich nach einem kalten Winter immer wieder neu. Jahr für Jahr schenken sie uns so im Frühling wieder neue Freude und neues Glück.» pd.

Toten-**tafel**

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 24.04.2015 ist gestorben in Arbon TG:

Humbel-Nüesch Hedwig, geboren am 10.05.1924, von Glarus GL + Boniswil AG, Witwe des Humbel Emil, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Bellevue an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Lotti Cliffe, Schlossberg 6a, 6343 Risch

Am 26.04.2015 ist gestorben in Neukirch (Egnach) TG:

Covini-Kobler Rösli Margrit, geboren am 22.03.1919, von Arbon TG, Witwe des Covini Oscar Adolf, wohnhaft gewesen in Arbon mit Aufenthalt im Alterswohnheim, 9315 Neukirch (Egnach). Die Abdankung findet am Mittwoch, 06.05.2015, um 14:00 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Doris Bachmann-Covini, Brunnenrain 35, 8415 Berg am Irchel

Am 26.04.2015 ist gestorben in Münsterlingen TG:

Vonlanthen-Glur Lotti, geboren am 26.06.1941, von Heitenried FR, Ehefrau des Vonlanthen Erich, wohnhaft gewesen an der Rebenstrasse 16 in Arbon. Die Abdankung findet am Donnerstag, 07.05.2015, um 14:00 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Doris Vonlanthen, Hauptstrasse 127, 9052 Niederteufen

Liegenschaften

Arbon Brühlstrasse 96. Zu vermieten per 1. Juli sehr grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** ca 130m² im 3. OG mit 2 Balkonen. Parkplatz und/oder Garage könnte dazu gemietet werden. MZ Fr. 1560.— exkl. NK Auskunft erteilt: Tel. 079 514 64 09.

Frasnacht, Egnacherstr. 56. Zu vermieten nach Vereinbarung **3-Zimmer-Altbauwohnung** im OG, Garten-Anteil, schallisolierte Fenster, Preis 720.— plus NK. Ambühl 071 446 98 49

Arbon St.Gallerstr. Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m²) hell, ruhig, 3.OG Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gäste-WC. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Wir machen vom 20. April bis 15. Mai Ferien. **Restaurant Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr offen für Znüni.** Wir danken für Ihr Verständnis – Ihr «Pöstli»-Team. Voranzeige: **5. Juni Elvis Night.**

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9 - 13 Uhr auf dem Storchentplatz Zusätzlich: Die Biogärtnerei Neubauer mit Tomaten- und anderen Setzlingen, die Frauengemeinschaft Arbon, «In Stein gemeisselt» und Glüx-Smoothies

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. **071 446 35 24, www.jbf.ch, Jörg Bill**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albums-service (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeitoase Andrea Halter Frasnacht 071 446 97 27 - Kinesiologie - Klangschalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand.** 079 218 15 73, 071 446 97 24.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!



Apotheke Dr. Kreyenbühl AG

GRATIS

Hauslieferdienst

in Arbon
Steinach, Horn,
Roggwil,
Frasnacht, Berg,
Egnach

täglich
Montag bis Freitag



Hauptstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 10 40 | www.apothekekreyenbuehl.ch



GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Steinach - Kornfeldstrasse 20

Wohngefühl wie SAMT und SEIDE

- 7.5 Zi.-Einfamilienhaus an traumhafter Lage
- Hochwertiges und luxuriöses Innenleben
- Grundstücksfläche 927m² - Kubatur 1442 m³
- Wohnfläche 330 m² - Baujahr 2001
- Wundervolle Aussicht auf die Alpen
- Doppelgarage
- Kaufpreis auf Anfrage

Telefon: 071 313 44 03

www.goldinger.ch



*Alles nimmt ein gutes Ende,
für den, der warten kann.
Leo Tolstoi*

Wir trauern um unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin und Tante

Rösly Covini-Kobler

22. März 1919 – 26. April 2015

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie kurz nach ihrem 96. Geburtstag friedlich verstorben.

Doris und Ruedi Bachmann-Covini
Daniel Covini
Raphael Bachmann und Familie
Alexander Bachmann
Marcel Covini
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Mittwoch, 6. Mai 2015 um 14.00 Uhr in der Friedhofkapelle Arbon statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Wer gerne in ihrem Sinne etwas Gutes tun möchte, gedenke der Rudolph Steiner Schule St. Gallen: Acrevis Bank St. Gallen, IBAN CH30 0690 0016 1603 9200 3, Vermerk: Rösly Covini

Traueradresse:
Doris Bachmann-Covini, Brunnenrain 35, 8415 Berg am Irchel

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 1. Mai

20.30 Uhr: Konzert: «Mascara Quartet» im Kulturcinema.

Samstag, 2. Mai

9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz. Gaststand: Frauengemeinschaft Arbon. Überraschungsgeschenk für alle Marktbesucherinnen.
ab 13.00 Uhr: «De schnällscht Arboner» im Stacherholz.

Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Mai

– Kunstwerke in der «galerieTraum» an der Kirschbaumstrasse 4.

Montag, 4. Mai

19.30 Uhr: «mann trifft sich», Forum für Männer von Männern in der Cafeteria «Sonnhalden».

Dienstag, 5. Mai

17.30 bis 19.00 Uhr: Workshop der awit zur Firmengründung an der Landquartstrasse 3.

Mittwoch, 6. Mai

14.00 Uhr: öffentliche Kirchturmbesteigung in der evang. Kirche.

Donnerstag, 7. Mai

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
18.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Spitex RegioArbon im Pflegeheim Sonnhalden. Anschl. Apéro.

Horn

Samstag, 2. Mai

10.00 bis 11.30 Uhr: Bücher-Kafi in der Bibliothek im «Moschthiuus».

Steinach

Samstag, 2. Mai

ab 10.30 Uhr: Einweihung der Beachfelder mit Plauschturnier für alle auf der Schulanlage.

Schnellster Arboner 2015

Am Samstag, 2. Mai 2015 werden die Rennen um den «Schnellsten Arboner 2015» in der Sportanlage Stacherholz durchgeführt. Anmelden kann man sich ab 13 Uhr vor Ort. Ab 13.45 Uhr wird um den Titel des Schnellsten Arboner und der Schnellsten Arbonerin sowie der Schnellsten Arboner Klassenstaffel gerannt. Dieses Jahr werden unter den Gewinnern vier Fahrräder von Hauptsponsor Coop Bau + Hobby verlost. Die Gewinner qualifizieren sich zudem für den Schnellsten Thurgauer. *B. D.*

mitg.

Dienstag, 5. Mai

18.00 bis 19.15 Uhr: Erste Bundesübung in Obersteinach.

Roggwil

Freitag/Samstag, 1./2. Mai

ab 11.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei den «Likör Baronnen», Watt 1.
Samstag, 2. Mai
– Frühlingstag in der Landi Oberthurgau in Steinloch.

Dienstag, 5. Mai

19.00 bis 20.00 Uhr: «Narben erfolgreich und dauerhaft behandeln» bei Medfit, St. Gallerstr. 72.

Region

Samstag, 2. Mai

– Franz Wolgensinger zeigt Bilder in der Kellergalerie im Schloss Dottenwil in Wittenbach.

Sonntag, 3. Mai

11.00 Uhr: «Zeit zum Zuhören» mit Evelyn Ansorge und Esther Uhland im Schloss Dottenwil.

Vereine

Sonntag, 3. Mai

– Frühlingstreff der Naturfreunde in Kreuzlingen (90-Jahr-Jubiläum).

Dienstag, 5. Mai

19.00 Uhr: Klonzert Begabtenförderung der Musikschule im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

Mittwoch, 6. Mai

18.00 Uhr: Musizierstunde Querflötenklasse Ch. Müller im Musikzentrum Brühlstrasse, Musikschule.

Spielnachmittag in Horn

Am Dienstag, 12. Mai, findet der Spielnachmittag der Vereinigung «Ü60» in der Cafeteria im Altersheim in Horn statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr. *mitg.*

Mitgliederversammlung der Spitex

Die Spitex RegioArbon informiert an der Mitgliederversammlung am Donnerstag, 7. Mai, um 18 Uhr im Regionalen Pflegeheim Sonnhalden über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Mitglieder des Vereins sowie Gönner und weitere Interessenten sind eingeladen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil werden die Arboner Sänger, unter der musikalischen Leitung von Leo Gschwend, mit klassischen und modernen Liedern unterhalten. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. *mitg.*

Kirch-**gang**

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswache: 4. bis 8. Mai:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.M. Enz.
18.00 Uhr: Abendmusik mit Simon Menges, Eintritt frei – Kollekte.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 2. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 3. Mai
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache / Galluskapelle.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua ital.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst, www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

– Insegnungs-Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche

– Gottesdienste in Romanshorn.

Zeugen Jehovas

Samstag 2. Mai
18.45 Uhr: Vortrag: «Bist du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion, begleitet von der Musikgesellschaft Berg.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug. Anschl. Apéro.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. S. Rheindorf. Anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 2. Mai

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 3. Mai

10.00 Uhr: Kommunionfeier, Jubiläum: 20 Jahre Jakobuschor, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Feierlicher Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Erstkommunionfeier mit Pater der Marienburg, Jürgen Bucher und Monika Kurer, anschliessend Apéro.

Seniorenwanderung in Horn

Die beiden Kirchgemeinden von Horn laden am Freitag, 8. Mai, zu einer Seniorenwanderung ein. Sie führt von Rorschach über Wartensee zum Steinigen Tisch. Weiter geht es über Buriel nach Rheineck. Die Wanderung dauert zwei Stunden und 40 Minuten. Der Gesamtaufstieg beträgt 256 Meter. Es besteht die Möglichkeit, den Aufstieg von Rorschach nach Wartensee mit der Bahn zu machen. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Bahnhof Horn. Anmeldungen bis Mittwoch, 6. Mai, an Ruth Popp (0718452489) oder Alex Demmer (0718410384). *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Viel Lärm um nichts ...

«In Stein gemeisselt» nennt der Verein «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» (GTOB) eine innovative Idee zum 125. Geburtstag. Geplant ist direkt vor der Wetterstation beim Adolph-Saurer-Quai am See ein «Gwerbler-Platz» mit 2000 hochwertigen Schweizer Natur-Pflastersteinen. Diese können von Gönnern nach wie vor gekauft und mit einer Gravur versehen werden. Mit der Aktion wird erfreulicherweise auch die lokale Vereinsjugend unterstützt. Offensichtlich steht der Arboner SP-Parlamentarier Fabio Telatin nicht auf der Seite von kreativen Gewerblern. Nur so ist es zu erklären, dass er dem Stadtrat am 17. Februar eine einfache Anfrage überreichte, welche mit mehr als fragwürdigen Fragen gespickt war. Da wollte Telatin doch allen Ernstes wissen, ob der Platz im Besitz der Stadt bleibe oder wann der Pflastersteinboden wieder entfernt werde; es sei doch unsinnig, dieses Quai-Gebiet «mit einem Pflastersteinboden zu versiegeln» ...

Wohl musste der Stadtrat die einfache Anfrage nach bestem Wissen und Gewissen beantworten, doch scheint zwischen den Zeilen ein deutliches Kopfschütteln lesbar. Natürlich bleibe der Platz Eigentum der Stadt Arbon, und für eine solche Verschönerung sei keine Bewilligung notwendig. Eine Entfernung des Platzes sei nicht geplant, denn die Pflasterung mit Guberstein sei erprobt und auch bewährt. Unterhaltsarbeiten werden künftig sogar günstiger ausfallen; Arbeiten, die logischerweise weiterhin von der Stadt übernommen werden. Fabio Telatin macht beim Bau des «Gwerbler-Platzes» sogar «Haftungsprobleme» aus, doch auch hier kann der Stadtrat den einfachen Anfrager beruhigen. Dass der Stadtrat Türen für weitere solche Aktionen offen hält, muss Telatin ebenfalls verdauen.

Als einst «höchster Arboner» sollte Fabio Telatin eigentlich wissen, wie gross der Aufwand für die Beantwortung einer einfachen Anfrage ist. Dieses Instrument trotzdem für einen stadt-rätlichen Wahlkampf zu missbrauchen, dürfte manchem Wähler und Steuerzahler wohl sauer aufstossen ...

eme

Ausflugstipp von Riquet Heller in der Region

Auf den See hinaus wandern



Bild: Häbi Haltmeier

Der Rheindamm lädt zum Wandern und Verweilen ein.

Wen wiederholtes Spazieren entlang des Sees nach Horn oder Romanshorn langweilt, wage sich als Fussgänger einmal auf den See hinaus und unternehme folgenden Spaziergang.

Zum Start gehts mit dem Auto nach St. Margrethen und via Höchst weiter Richtung Bregenz. Bevor man den Neuen Rhein überquert, gehts die Strasse links ab und unten dem Rheindamm entlang Richtung Rheindamm. Am Ende dieser Strasse stellen wir das Auto ab und steigen hoch zum Rheindamm. Wir wandern nun auf dem Damm weit in den See hinaus, bis er endet. Wir sind jetzt mitten im See draussen, wähen uns wie auf einem Schiff. Kein Baum oder Strauch weit und breit. Gegen Westen glitzert die Weite des Wassers und gegenüber sind die Kirche von Wasserburg und die Türme von Lindau zum Greifen nah.

Herrliche Aussicht auf die Alpen

Auf dem Rückweg hat man das Appenzeller Vorderland und den Ausschnitt des Rheintals mit den Vorarlberger und Liechtensteiner Bergen vor sich. Wer Abwechslung mag, biege nach 1,5 Kilometern

statt weiter auf dem Damm zurück-zumarschieren nach rechts hinunter zum Vogelschutzweiher, wo viele kreischende Möven brüten und um welchen ein lauschiger Uferweg führt. Dieser vereinigt sich einen Kilometer weiter landeinwärts wieder mit dem Weg entlang des Rheindamms, und wenig später erreichen wir den Ausgangspunkt der Wanderung wieder.

Eine Zwei-Stunden-Wanderung

Dauer des Spaziergangs: eine Stunde hinaus und eine Stunde zurück. Für den Bogen um den Vogelschutzweiher benötigt man zusätzliche 20 Minuten. Der Weg auf dem Damm ist teils mit grobem Schotter belegt – nichts für feines Schuhwerk. Überall hat es reichlich Schwemmholz für Mutters Deko und zum «Fürle» zwischen den grossen Wellenbrecher-Steinen, aber keine Sträucher für Stecken-schneiden zum Wurstbräteln. Man besorge sich Stecken zu Beginn der Wanderung. Auf dem Damm draussen ist es meist zügig. Nicht vergessen: ID oder Pass, falls an der Grenze ein neugieriger Zöllner steht.

Riquet Heller

Fach- + Sozialkompetenz aus einer Hand!

- ⊙ Verkauf
- ⊙ Vermietung
- ⊙ Bewirtschaftung
- ⊙ Schätzungen

Ihre Immobilienprofis!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Arbon - Kreuzlingen
svt immokanzlei® AG
Sicherheit durch Partnerschaft



Philipp Näf

Grosses Pech für den Arboner NLA-Handballer Philipp Näf: Bei seinem letzten Einsatz in der höchsten Schweizer Handball Liga reisst ihm das Kreuzband. Der 28-jährige war eine tragende Figur bei Fortitudo Gossau und hat entscheidend beigetragen, dass diese NLA-Mannschaft nicht abgestiegen ist. Und nun diese Verletzung! Ein solches Ende hat die Karriere dieses kampfstarken Arboners nicht verdient. Ihm gehört zum Trost unser «felix. der Woche».

Noch wenige Plätze für «felix.»-Leserreise nach Zug

Ein aussergewöhnlicher Erlebnistag für 40 Leserinnen und Lesern von «felix. die zeitung.»: Am 2. Juni sollen zwei grosse – Zuger Jubiläen gewürdigt werden: 700 Jahre Schlacht am Morgarten und 100 Jahre Zuger Kirschtorte. Noch sind für diese Info-Fahrt einige wenige Plätze frei. Programm: Start um 7 Uhr beim Bahnhof Arbon – Kaffeehalt in Biberbrugg – Schlachtführung in Morgarten – Mittagessen im Zentrum Ländli in Oberägeri – Kirschtortenführung in Zug – freie Zeit am Zugersee – Ankunft in Arbon zirka 18.30 Uhr.

Kosten: 79 Franken pro Person (inkl. Fahrt, Kaffeehalt, Führungen in Morgarten und in Zug), ohne Mittagessen. Zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Einzahlungsschein zugestellt. Leitung und Information: Andrea Vonlanthen: Telefon 071 446 70 02. Anmeldung bei «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch.